

Die Frau für alle Fälle

Das Multitalent von SF DRS: Moderatorin **Regula Elsener**

Ob Quizshow oder News, **ob vor oder hinter der Kamera**: Regula Elsener, 29, fühlt sich überall wohl. Am 1. Mai präsentiert sie das Zirkusfestival von Monte Carlo.



«Ein Abend mit ...» Regula Elsener traf für die Sendung Emil Steinberger.



«Goldene Rose von Montreux» 2003 präsentierte Regula die Veranstaltung.



«Zirkusfestival Monte Carlo» Regula interviewt Prinzessin Stéphanie.

Vor der Kamera: Seit vier Jahren präsentiert Regula Elsener das Zirkusfestival von Monte Carlo. Dreimal pro Jahr ist sie in der Reihe «Ein Abend mit ...» zu sehen. Bis Ende Mai moderiert sie unregelmässig die Spätausgabe der «Tagesschau».

Hinter der Kamera: Regula arbeitet als Redaktorin fürs Montagabend-Quiz «Eiger, Mönch und Kunz» und für «10 vor 10».

VON SANDRA CARALINI
MIT FOTOS VON ARSÈNE SAHEURS

Als Kind sass Regula Elsener öfter mal im Kofferraum. Heute ist ihr Platz zu Hause auf der hellblau gekachelten Ofenbank. Oder mit Freund Andy Sütsch, 39, im Garten. In der Redaktion von «Eiger, Mönch und Kunz»-oder «10 vor 10». Und vor der Kamera der Spät-«Tagesschau»-oder von Spezialsendungen. So wird sie am 1. Mai zum vierten Mal die Aufzeichnung des Zirkusfestivals von Monte Carlo präsentieren. Diesmal mit einem Interview mit Prinzessin Stéphanie von Monaco.

Aber wie war das noch mal mit dem Kofferraum? Regula lacht. «Ich bin das jüngste von fünf Kindern. Und wenn im Auto nicht genug Platz für alle war, wurde ich kurzerhand in den Kofferraum verfrachtet», erklärt sie. Nun, diese Zeiten sind vorbei. Inzwischen hat Regula Elsener ganz viel Platz für sich allein, lebt sie doch in einer grosszügigen Drei-Zimmer-Wohnung in der Nähe von Winterthur, mitten im Grünen. Gemütlich eingerichtet mit einem Strandkorb mitten in der Stube und vielen Fotos und Mitbringseln von Reisen. Nur Andy, seit einem Jahr der Mann an Regulas Seite, fühlt sich nicht besonders wohl in den vier Wänden seiner Freundin. Der 1,96-Meter-Mann hat da nämlich so seine Probleme mit den niedrigen Türschwellen ... Lange muss er aber

seinen Kopf nicht mehr einziehen. Im Juli zieht das Paar nämlich zusammen in eine schöne Fünf-Zimmer-Wohnung. Im Thurgau, wo Regula und Andy herkommen. Beide freuen sich auf diesen Schritt. «Wir sind uns sehr ähnlich. Deshalb haben wir sicher keine Probleme damit, gemeinsam eine Wohnung einzurichten», sagt Regula.

Kennen gelernt hat sie den Angestellten einer Sicherheitsfirma über eine Freundin. «Er wusste zwar, dass ich beim Fernsehen arbeite, zeigte sich aber nicht sonderlich beeindruckt davon.» Ihr war das recht. Sie ist zwar schon seit sieben Jahren beim Schweizer Fernsehen, suchte sich ihre privaten Kontakte aber stets ausserhalb vom Leutschenbach. «Bei meinen verschiedenen Jobs innerhalb des Fernsehens gibts schon Wochen, in denen ich sehr viel zu tun habe», erzählt Regula Elsener. «Aber ich versuche, die Wochenenden für Andy und meine Freunde frei zu halten.» Das ist auch der Grund, weshalb sie Ende Mai bei der Spätausgabe der «Tagesschau» aufhört. Regula: «Der Job ist zwar spannend, aber mein Sozialleben leidet, wenn ich so oft abends arbeite.»

Dabei ist Regula Elsener Terminkollisionen gewohnt. Seit sie 15 ist, arbeitet sie nebenbei fürs Radio und für Zeitungen. «Irgendwann meinte der Rektor des Gymnasiums, ich müsste mich entweder für meine Nebenjobs oder die Schule entscheiden», erzählt sie. Regula entschied sich für





Trautes Heim.
Regula in ihrem
Wohnzimmer. Den
Elefanten im
Vordergrund hat
sie aus Tansania
mitgebracht.
Sie bereiste das
Land mit ihrem
Bruder, der als
katholischer
Priester Missionen
besuchte.



die Jobs, machte aber doch noch ein Handelsdiplom. Mit 22 wechselte sie vom Radio zum Fernsehen, moderierte beim Tagesfernsehen TAF und die Musiksendung «Weekend Music». Ausserdem kennt man ihr Gesicht von verschiedenen Spezialsendungen, wie der Präsentation der «Goldenen Rose von Montreux» oder der Reihe «Ein Abend mit ...»

«Ich bin immer wieder erstaunt, wie oft ich auf der Strasse erkannt werde», sagt Regula Elsener. Und auch Fanpost und Liebesbriefe landen häufig auf dem Schreibtisch der attraktiven Brünetten mit dem strahlenden Lachen. «Manche werden richtig wütend, wenn man sich nicht mit ihnen treffen will», erzählt sie.

Traute Zweisamkeit. Regula in ihrem Garten mit ihrem Schatz Andy Sürsch. Regula über Andy: «Wir haben die gleichen Wertvorstellungen und den gleichen Humor.»

Gegen ihren Andy hat sowieso keiner eine Chance. Für ihn hat Regula sogar das Rauchen aufgegeben. Und für sein grosses Hobby, das Golfen, kann sie sich inzwischen auch begeistern. Im Gegenzug kann sich Andy allerdings nicht so recht mit Regulas Leidenschaft anfreunden. «Ich liebe es, Leute zu verkuppeln», erzählt Regula mit einem Grinsen. «So habe ich oft den ganzen Abend einen Riesenstress, wenn zwei sich nicht so toll finden, wie ich mir das vorgestellt habe. Das kann Andy manchmal ziemlich nerven.» Zudem lasse die Erfolgsquote ihrer Kuppelversuche bisher zu wünschen übrig ...

Ihre eigene Beziehung hingegen funktioniert tadellos. Und wie siehts mit Kindern aus? «Im Moment tickt die biologische Uhr noch nicht», sagt Regula. «Aber wir lassen uns alle Möglichkeiten offen.» Die Chancen, dass sie einmal fünf Kinder haben wird, sind klein. Somit bleibt auch der Kofferraum frei für die Golfaschen. ■